

Studierende stellen aus

museumFLUXUS+studis ist ein Projekt, welches seit 2010 vorsieht, Studierenden der Universitäten und Hochschulen in Berlin und Brandenburg die Möglichkeit einer öffentlichen Vorstellung ihrer eigenen Werke und Arbeiten zu geben. Die Vielfalt und Qualität ihrer künstlerischen Ausbildung soll dadurch einem breiten Publikum präsentiert werden.

Dabei kann es sich um Arbeiten handeln, die während eines Seminars entstanden sind, sowie um Werke, die für Prüfungen oder kurz bevorstehende Abschlüsse erarbeitet wurden. Die Ausstellung wird jährlich im atrium, dem Raum für Sonderausstellungen im museum FLUXUS+ in der Schiffbauergasse in Potsdam, eintrittsfrei gezeigt.

Zur Eröffnung gibt es eine Vernissage, bei der die jungen Kunstschaffenden anwesend sind und ihre Arbeit vorstellen können.



Ziele der Ausstellung

Die Ausstellung bietet Kunstschaffenden die Chance, sich der Öffentlichkeit außerhalb des universitären Betriebes zu präsentieren und sich zu profilieren. Es sollen beruflich relevante Erfahrungen im Ausstellungsbetrieb und im Umgang mit Kritik der Ausstellungsbesucher und der Presse ermöglicht werden.

Der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander wird gefördert. Es erscheinen eine Ausstellungsdokumentation und eine Internetpräsentation. Beides wirkt über die Zeitdauer der Ausstellung hinaus für die Kunstschaffenden fördernd.

Das Ausstellungsprojekt wird durch die "Aktion KulturAllianzen" der Allianz Kulturstiftung und der Allianz Generalvertretung Roskos & Meier OHG (Berlin) unterstützt.

Aktion
KulturAllianzen 
Ein Projekt der Allianz Kulturstiftung

Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb richtet sich an Brandenburger, Potsdamer und Berliner Studierende und findet jährlich statt.

Der sich Bewerbende

- muss an einer Hoch- oder Fachhochschule eingeschrieben sein,
- muss eine einzelne Person sein
- darf keine Gruppe, kein Meisterschüler oder Meisterschülerin sein
- hat keinen Abschluss in einem künstlerischen Studiengang
- und wird nicht durch eine Galerie vertreten.

Es können Bildwerke und Plastiken/ Skulpturen/ Installationen eingereicht werden. Video-, Foto- oder Filmarbeiten sind nur nach Absprache möglich.

Mehr Informationen im Internet unter www.fluxus-plus.de



Die Bewerbungen müssen bis zum **31. März 2019** eingereicht worden sein. Eine unabhängige Jury wählt Anfang April die Teilnehmenden der diesjährigen Ausstellung.

Bekanntgabe Auswahlresultat: Anfang April 2019
Ausstellungszeitraum: 17. Mai - 16. Juni 2019
Vernissage 16. Mai 2019, 19:00 Uhr

Bewerbungszeitraum: 1. - 31. März 2019

Die Bewerbungen sind per E-Mail zu senden an: office@fluxus-plus.de

Das museum FLUXUS+ präsentiert bis Mai 2019 das Sonderthema **VOSTELL – FLUXUS – 1970**. Als Rahmenprogramm finden Vorträge, Künstlergespräche und Kuratorenführungen statt.

Führung: **Vostell und das Happening**

– **Begriff und Geschichte einer Kunstgattung**

Seit Mitte der 1950er Jahre gehörten Happenings zu den Ausdrucksformen der Avantgarde. Diese Bedeutung erweiterte sich im Kontext der Fluxus-Bewegung durch ihre theoretische Unterfütterung und strukturierte Ausarbeitung. Vostell trieb diese Entwicklung mit seinen Dé-coll/age-Happenings entscheidend voran.

Samstag, 9. Februar 2019 um 16:00 Uhr

Führung: **Vostell - Das Spätwerk**

Vostell attestierte sich selbst als Maler eine gewisse Meisterschaft. „Warum soll ich mein Talent verstecken?“ Sowohl die Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte, als auch die Reflexion seines Frühwerkes verschmelzen im Laufe der 80er und 90er Jahre zusehends zu einer malerischen Einheit.

Samstag, 9. März 2019 um 16:00 Uhr

Führung: ca. 1 Stunde, 2,00 € zzgl. Eintritt
Weitere Kuratorenführungen im April und Mai 2019

Aktionsvortrag des
Künstlers und Kulturtheoretikers **Bazon Brock**.
Donnerstag, 14. Februar 2019 um 17:00 Uhr

SEND PROTEST! Künstlergespräch mit
Costantino Ciervo und Darrow Schecter
Samstag, 16. März 2019 um 16:00 Uhr



Bewerbungsaufruf

museumFLUXUS+studis 2019



Studierende stellen aus



Aktion
KulturAllianzen
Ein Projekt der Allianz Kulturstiftung

Bewerbungszeitraum: 1. - 31. März 2019
Ausstellungszeitraum: 17. Mai - 16. Juni 2019